

Merkblatt über mögliche Ursachen von defekten Bankkarten-Magnetstreifen.

«Karte nicht identifizierbar» oder «Transaktion nicht möglich» – erscheint eine solche Meldung am Geldautomaten oder beim Bezahlen an der Kasse, dann ist der Ärger gross. Das Problem liegt meist in einem defekten Magnetstreifen. Hier finden Sie die möglichen Ursachen für eine Entmagnetisierung und einige Tipps, wie Sie mit der Behandlung Ihrer Karte diesem Problem entgegenwirken können.

Mobiltelefon

Der Lautsprechermagnet in jedem Mobiltelefon erzeugt statische Streufelder, die den Magnetstreifen der Karten entmagnetisieren können – die Codierung wird gelöscht. Dies führt dazu, dass die Karte nicht mehr brauchbar ist.

Magnet-Handtaschenverschlüsse

Damen, aufgepasst: Auch Magnet-Handtaschenverschlüsse können die Daten auf Magnetstreifen löschen. Dies geschieht allerdings nur, wenn Frau die Karte direkt über den Magnetverschluss in die Handtasche gleiten lässt.

Warendiebstahlsicherungssysteme

Diese Systeme, wie sie im Kassensbereich von zahlreichen Geschäften zum «Entsichern» von Artikeln eingesetzt werden, können den Magnetstreifen der Karte beschädigen – vor allem, wenn die Karte unmittelbar auf das Entsicherungssystem gelegt wird. Einige Läden machen mittlerweile im Kassensbereich auf diese Gefahr aufmerksam.

Lautsprecher, Fernseher

Wenn die Karte direkt auf einen Lautsprecher oder Fernseher gelegt wird, kann es je nach Abschirmung des Gerätes geschehen, dass die Daten auf der Karte gelöscht werden.

Magnetschlüssel

Kommt ein Magnetschlüssel in Kontakt mit dem Magnetstreifen einer Karte, werden die Daten wegen des Schlüssel-Magnetfeldes gelöscht. Am besten bewahren Sie daher Karten und Schlüssel stets getrennt auf.

Box für Büroklammern oder Zigaretten

Praktisch, aber für Karten gefährlich: Die Boxen für Büroklammern oder Zigaretten-Schachteln sind in vielen Fällen magnetisch. Die Magnetkräfte sind zwar nicht sehr stark, reichen aber dennoch aus, um einen Magnetstreifen auf der Karte zu beschädigen, wenn sie nahe an die Box gelangt.

Röntgenuntersuchungen, Magnet-Resonanz-Tomographie

Röntgenstrahlen und vor allem die Magnet-Resonanz-Tomographie bergen ebenfalls die Gefahr, Dateninhalte auf Magnetstreifen zu löschen. Das Zahnröntgen beim Zahnarzt – wo man angekleidet bleibt – kann den Magnetstreifen unleserlich und somit die Karte unbrauchbar machen. Während der Behandlung sollte man also die Karte besser aus der Kleidung nehmen und an einem sicheren Ort etwas entfernt deponieren.

Magnet-Skiträger

Zwar sind diese nur in der kalten Jahreszeit im Einsatz, dafür aber mit grosser Zerstörungskraft: Die Magnetskiträger mit ihren starken Magneten löschen die Kartendaten oftmals umgehend. Doppelte Vorsicht ist hier also geboten. Auch Daten auf Skipässen wurden so übrigens schon gelöscht.

Übrigens:

Mit der Einführung des Chips auf der Karte ist die Sicherheit erhöht worden. Für eine gültige Transaktion braucht es aber sowohl einen intakten Chip als auch einen einwandfreien Magnetstreifen. Achten Sie also darauf, dass bei einer Karte nicht nur der Magnetstreifen, sondern auch der Chip in Ordnung ist. Beim Chip kann im Fall einer Störung als erste Massnahme ebenso vorgegangen werden wie beim Magnetstreifen: An einem sauberen Kleidungsstück abreiben und damit reinigen.

Hier noch weitere Hinweise, wie Sie Magnetstreifen auf Karten funktionsfähig erhalten können:

- Vorsicht im Auto: Temperaturen über 60 Grad Celsius führen zu Verformungen der Karte. An heissen Sommertagen wird in geparkten Fahrzeugen diese Grenze leicht überschritten.
- Die Karte sollte nicht beim Kleingeld aufbewahrt werden, denn die Münzen können die Karte beschädigen.
- Das Tragen der Karte in der Gesäss tasche sollte wenn möglich vermieden werden, weil sie dort leicht zerknickt.
- Am besten verwenden Sie eine Schutzhülle für die Karte.

